

Die Hüterin der Karteikarten geht

Der Zweckverband verliert seine „gute Seele“ – und sucht eine(n) Nachfolger:in

GLINDE. „Organisationstalent“, „gute Seele“, „Blitzableiterin“ – die Lobeshymnen ihrer Kollegen beim Zweckverband Südstormarn auf Gabriele Frese könnten nicht größer sein. Die Fachfrau fürs Sekretariat und Servicemanagement geht zum 1. Februar in den Ruhestand und reißt damit eine Lücke, die erstmal gefüllt werden muss.

Sie empfängt Kund:innen, ist die erste Anlaufstelle für freundliche und manchmal nicht ganz so freundliche Anrufer:innen, ist die Leitstelle für Anliegen, verteilt die Post, pflegt die Akten und verschriftlicht Anträge. Eine Person und ein ganz bunter Strauß an Aufgaben. „Das macht die Stelle so vielfältig“, sagt Gabriele Frese. „Ich muss die kompletten Prozesse kennen.“ Prozesse, die beim Zweckverband durchaus vielfältig sind. Der Zweckverband Südstormarn ist Träger der Abwasserbeseitigung der Städte Glinde und Reinbek und der Gemeinden Oststeinbek und Barsbüttel.

Die Aufgabe ist die ständige Betriebsbereitschaft sowie die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben im Hinblick auf Überwachung und Betrieb der Anlagen. Ein Feld, das die Aufgabe im Geschäftszimmer – also der ersten Anlaufstelle für Anrufer und Besucher:innen eben so spannend macht. Gabriele Freses Leidenschaft



Gabriele Frese ist im Zweckverband die erste Anlaufstelle für Anliegen aller Art und die „gute Seele“ des Hauses. Im Februar geht sie in Rente und wird fachlich und menschlich vermisst werden.

Foto: S. Christiansen

für den Beruf, bekommt dann eine Kehrseite, wenn sie an den kommenden Februar denkt. „Es wird sicherlich Wehmut aufkommen – seit 2006 bin ich im Unternehmen. Aber ich versuche mich auf das Positive zu konzentrieren“, sagt die Bald-Pensionierte.

Diese Lichtblicke werden unter anderem ihre Enkelkinder, der Sport, das Ehrenamt sein, das sie seit Jahren betreibt und das Lesen an der

Grundschule sein. Bis dahin hat der Zweckverband Zeit das Geschäftszimmer neu zu besetzen. „Uns ist wichtig, dass die Neubesetzung in der Lage ist, über den Tellerrand zu schauen. Es braucht Engagement und die Fähigkeit mit Menschen zusammenzuarbeiten“, sagt der technische Leiter Stefan Martens. Eine kaufmännische Ausbildung sei wünschenswert, aber auch Quereinsteiger:innen seien willkommen. Der Zweckver-

band bietet laut eigener Aussage einen sicheren Arbeitsplatz, Weiterbildungsmaßnahmen, tarifliche Bezahlung, ein freundliches Arbeitsumfeld und flache Hierarchien. Und trotz der fortschreitenden Digitalisierung, die auch das Unternehmen heimsucht, bietet der Zweckverband auch eine Anlaufstelle für Nostalgiker der Büroalltags der alten Bundesrepublik.

Ein Karteikarten-System überwacht Gabriele Frese nämlich auch. Auch eine Umlaufmappe übernimmt noch die Aufgabe eines E-Mail-Verteilers. „Die Karteikarten bieten auch heute noch einen unersetzbaren Überblick und mit der Umlaufmappe wissen alle jeden Morgen schnell Bescheid. Das hat sich einfach bewährt“, sagt Gabriele Frese.

Ab Februar wird sich jemand Anderes um die Pflege der Karteikarten kümmern – und Gabriele Frese widmet sich voller Freude ihren Enkelkindern. *chs*

**Dachdeckerei
Schmidt GmbH**
Meisterbetrieb

**Bedachungen aller Art
Wärmedämmung
Bauklempnerei
Zimmererarbeiten
Dachflächenfenster**

0 45 45 - 6 96
23883 Hollenbek

Neue Drogenade bringt die